

Pressemitteilung

18.01.2021

Betrugsdelikte an älteren Menschen verhindern

Folgende Information und Bitte der Kriminalprävention geben wir gern weiter:

Betrüger nutzen die Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft von älteren Menschen aus, um an deren Ersparnisse zu gelangen. Leider haben sie damit auch immer wieder Erfolg. Zur Verhinderung dieser Betrugstaten können auch Angehörige, Freunde, Nachbarn und andere Bezugspersonen beitragen. Daher möchte ich Sie auf das beiliegende überarbeitete Informationsblatt des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) aufmerksam machen, welches wir auch in unserem Presse-Center unter:

www.erzgebirgssparkasse.de/presse-center zum Download zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus geben auch unsere Beraterinnen und Berater diese Hinweise gern an Kunden weiter.

Wichtig: PIN's, TAN's oder Passwörter werden grundsätzlich nicht abgefragt!

Sollten sich Kunden unsicher sein, können sie sich Mo-Fr 08:00 – 20:00 Uhr unter der bekannten Servicrufnummer der Erzgebirgssparkasse 03733 139-0 auch gern rückversichern.

Ich bitten Sie die polizeilichen Anstrengungen zur Verhinderung von Betrugsdelikten an älteren Menschen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen, die Informationen weiterzuleiten und Ihre Leser und/oder Zuschauer entsprechend zu sensibilisieren, um Betrugsversuche frühzeitig zu erkennen.

Ergänzend habe ich das Informationsblatt für ältere Menschen zum Thema falscher Polizeibeamter am Telefon beigefügt.

Vielen Dank.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Jens Uhle
Stellv. Pressesprecher
Erzgebirgssparkasse
Vorstandsstab/ Kommunikation
jens.uhle@erzgebirgssparkasse.de